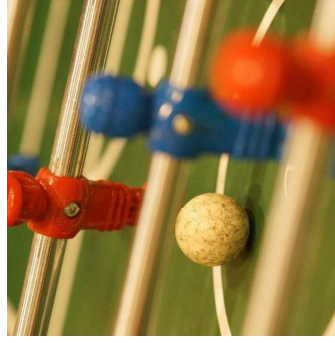
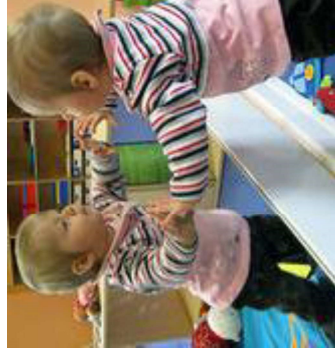


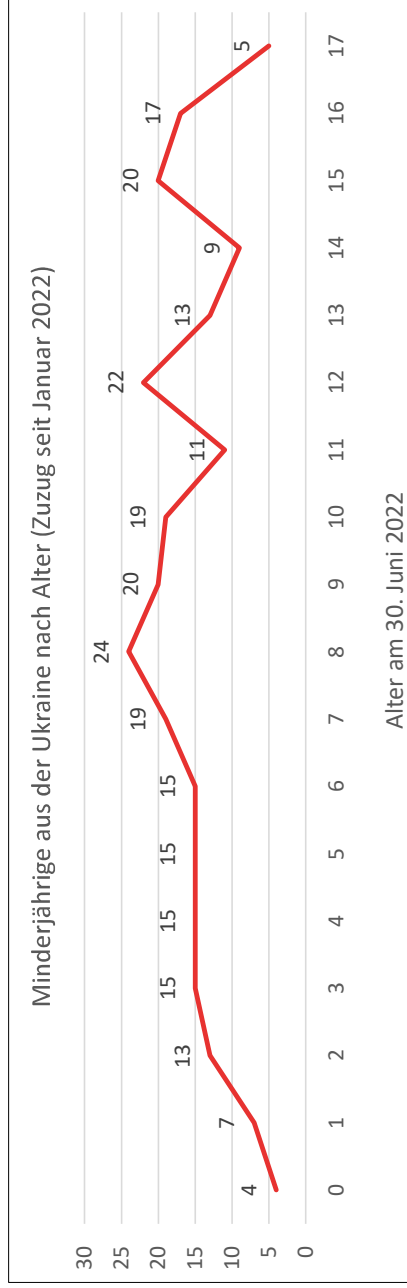
Schulentwicklung – Grundschulen und weiterführende Schulen

Anlage zu Vorlage 299/2022



Vorbemerkung zu Kindern aus der Ukraine

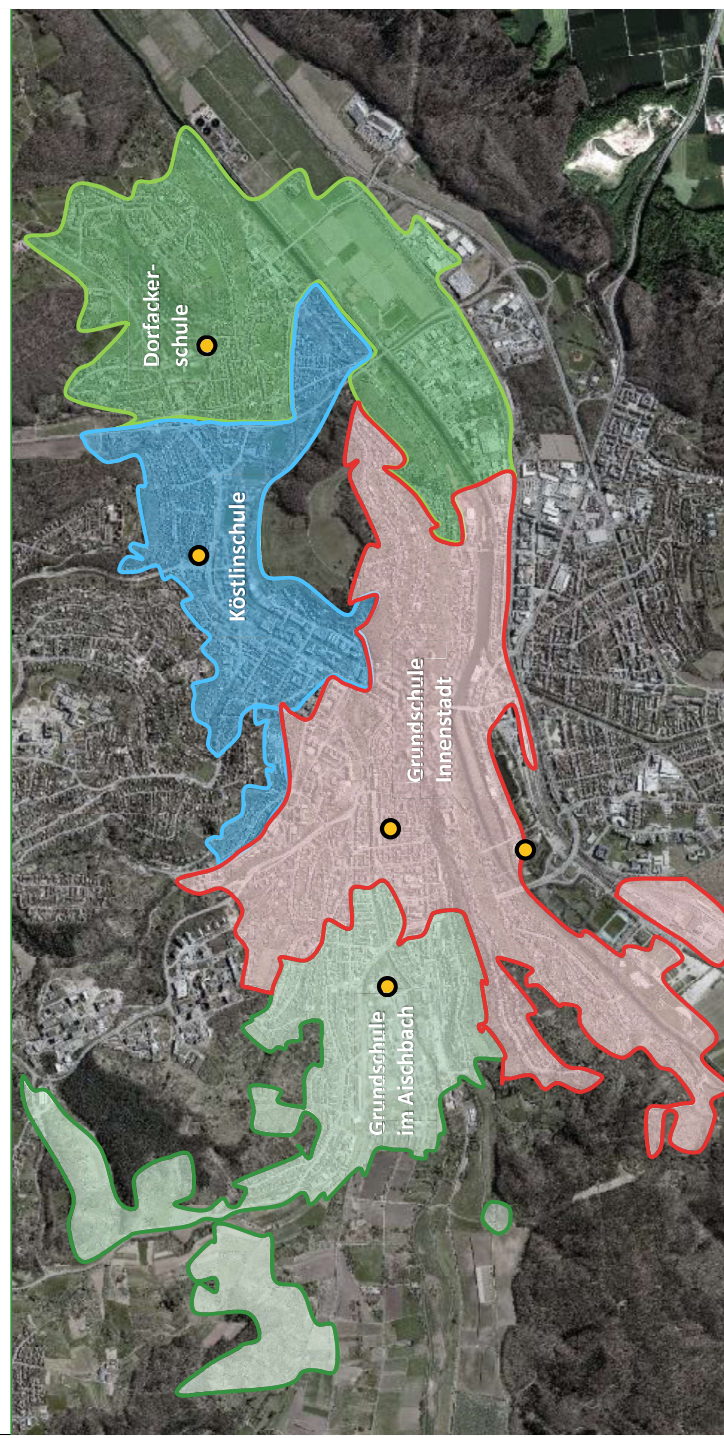
- Basis der Berechnungen: Prognose mit Datenstand 31.12.2021.
- Kinder aus der Ukraine sind entsprechend noch nicht enthalten.
- Im Mittel liegt ihre Zahl derzeit (Stand Ende Oktober) bei knapp 15 Kindern pro Jahrgang



Prognoserechnung 2022 mit neuen Daten für Grundschulen

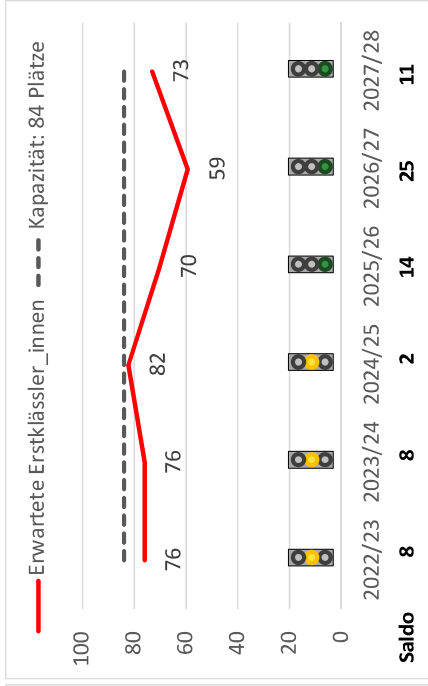
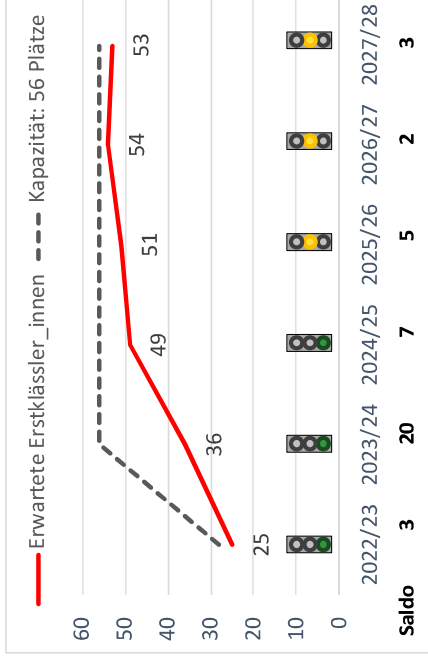
3

Planungsregion Mitte



Dorfacker-/Köstlinschule im neuen Zuschnitt Köstlinschule (künftig 2 Züge)

Dorfackerschule (3 Züge)

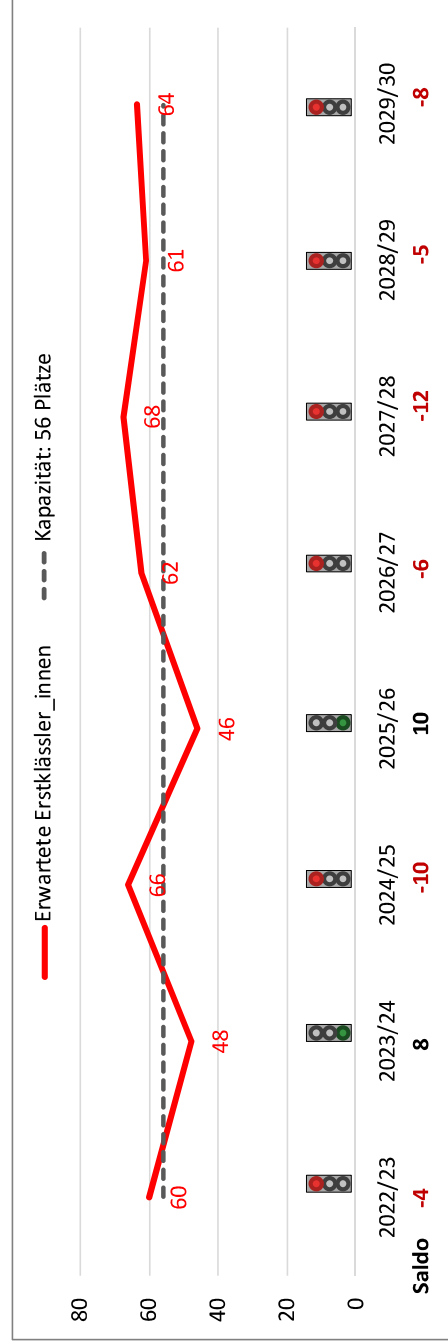


- Durch die Trennung von Dorfacker-/Köstlinschule und die Erweiterung der Köstlinschule auf zwei Züge entsteht ein neuer Schulbezirk, der elfte in der Planungsregion.
- Die Bezirke können in der Bevölkerungsprognose erst ab dem kommenden Jahr aufgetrennt werden, dargestellt sind hier aktuelle Berechnungen zur erwarteten Besetzung der einzelnen Jahrgänge.
- Beide Schulen werden (phasenweise) gut ausgelastet sein.

27. Oktober 2022;

5

Grundschule im Aischbach 2 Züge



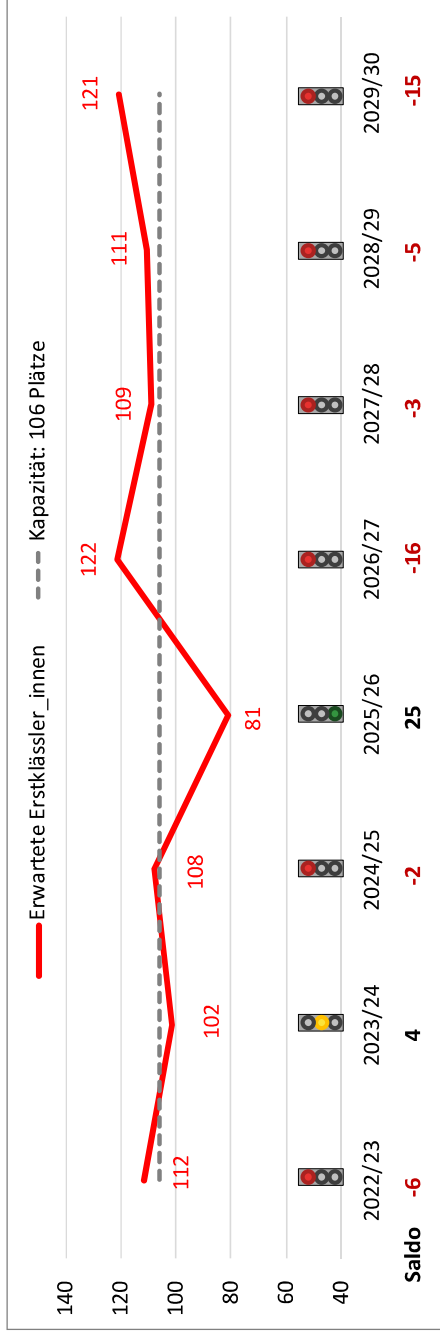
- Die Grundschule im Aischbach könnte 23/24 und 25/26 eventuell noch mit zwei ersten Klassen auskommen. In den anderen Jahren ist eine Überschreitung der Kapazität zu erwarten. Im Bezirk leben zudem relativ viele Kinder aus der Ukraine, die hier noch nicht enthalten sind.
- Die Schule benötigt dauerhaft einen dritten Zug.

27. Oktober 2022

6

Grundschule Innenstadt

4 Züge, Kapazität für 56 Kinder an der Lindenbrunnen- und 50 an der Silcherschule



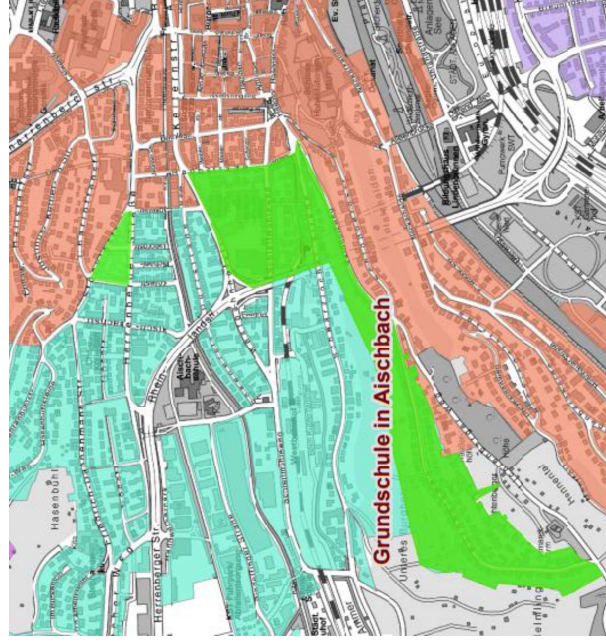
- Der Innenstadtbezirk ist schon kurzfristig am/über dem Limit – selbst ohne Kinder aus der Ukraine. Die leichte Bezirksverkleinerung im Osten in Richtung Köstlingschule ist bereits eingerechnet. 2022/23 wurde eine zusätzliche Einschulungsklasse an der Silcherschule eingerichtet.
- Die GS Innenstadt muss deutlich entlastet werden – längerfristig womöglich sogar um 15 und mehr Kinder.

27. Oktober 2022

7

Ansatz

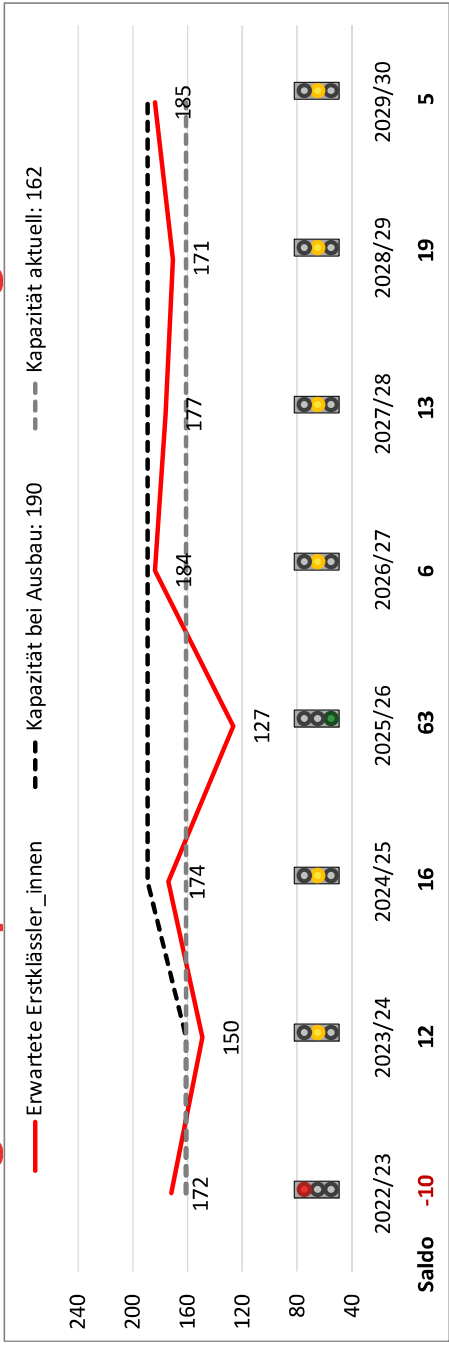
- An der **Aischbachschule** sollte möglichst bald ein regulärer dritter Zug eingerichtet werden.
- Der Schulbezirk kann daraufhin **vergrößert** werden, etwa in den Zuschnitt, wie er vor der letzten Bezirksverkleinerung aussah.
- Dadurch würde die **Innenstadt um etwa 11 Kinder entlastet** (Schwankungsbreite 8-14).



27. Oktober 2022

8

Summe Innenstadt und Aischbachschule: Dunkelgelbe Ampeln selbst bei Erweiterung

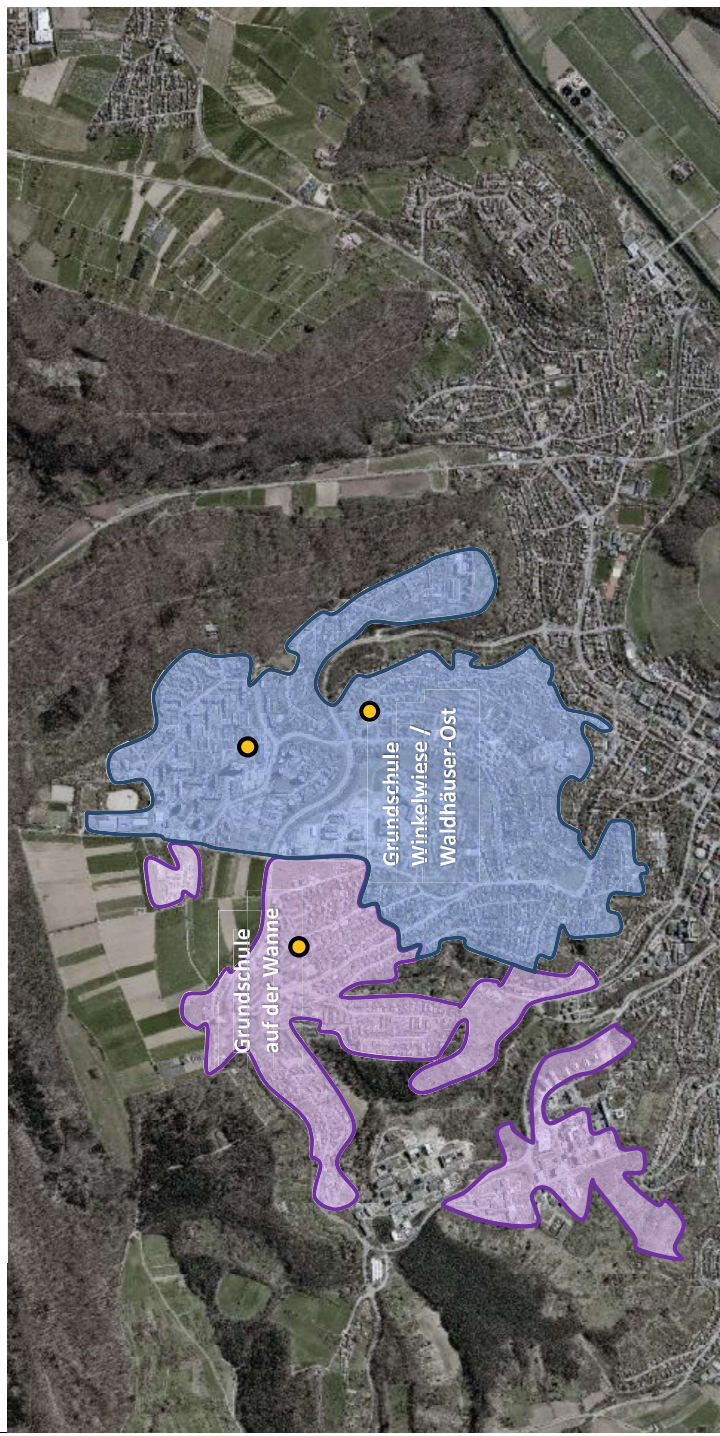


- Selbst mit einem weiteren Zug im Westen gibt es Jahre, in denen die Prognosezahlen in Summe über beide Schulen erneut nah am Limit liegen.
- Ggf. werden mittelfristig weitere Maßnahmen, die den Innenstadtbereich zusätzlich entlasten, z.B. Schulbezirksverkleinerung, nötig sein.

27. Oktober 2022

9

Planungsregion Nord

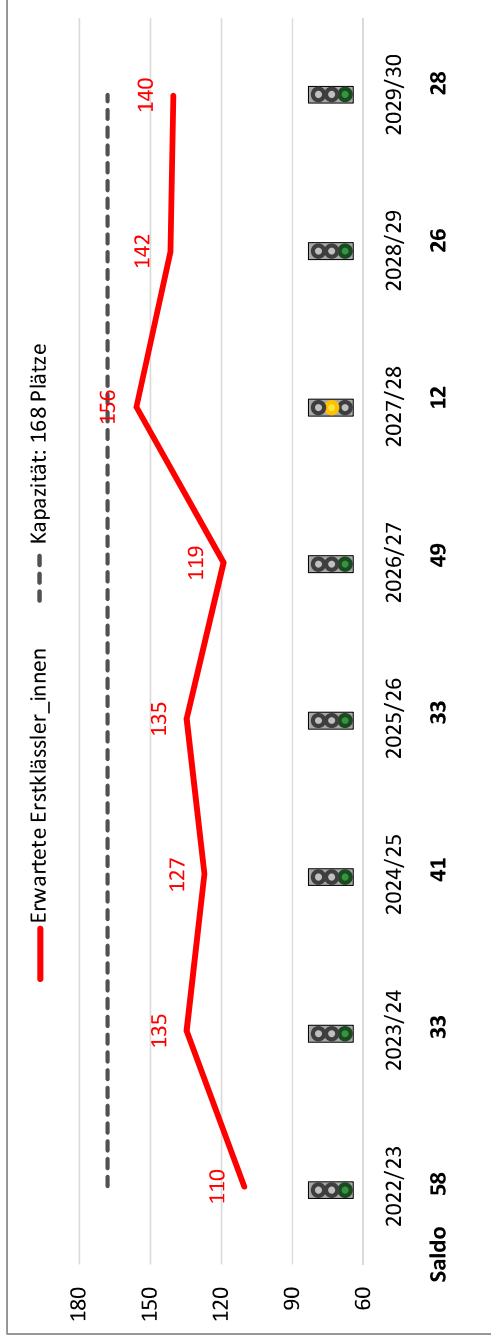


27. Oktober 2022

10

Planungsregion Nord insgesamt

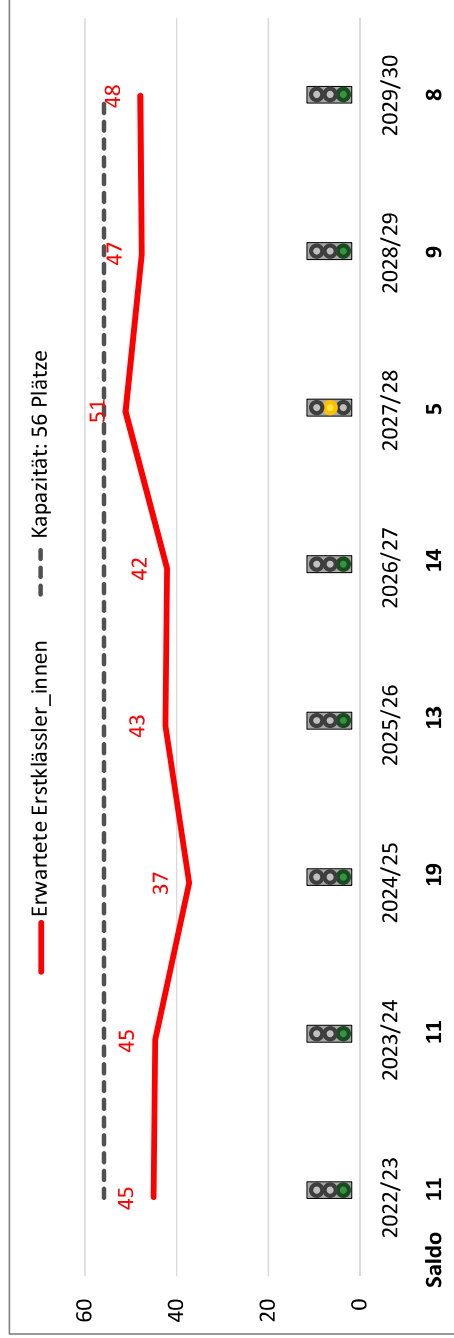
6 Züge



- Im Planungsgebiet Nord stehen auf absehbare Zeit ausreichende Kapazitäten zur Verfügung.
- Die hohe Zahl 27/28 entsteht aus Kombination einer starken Jahrgangsbesetzung mit erwarteten Zuzügen in Baugebiete auf WHO, deren Umfang und Zeitpunkt aber noch nicht sicher zu prognostizieren sind.

Grundschule Wanne

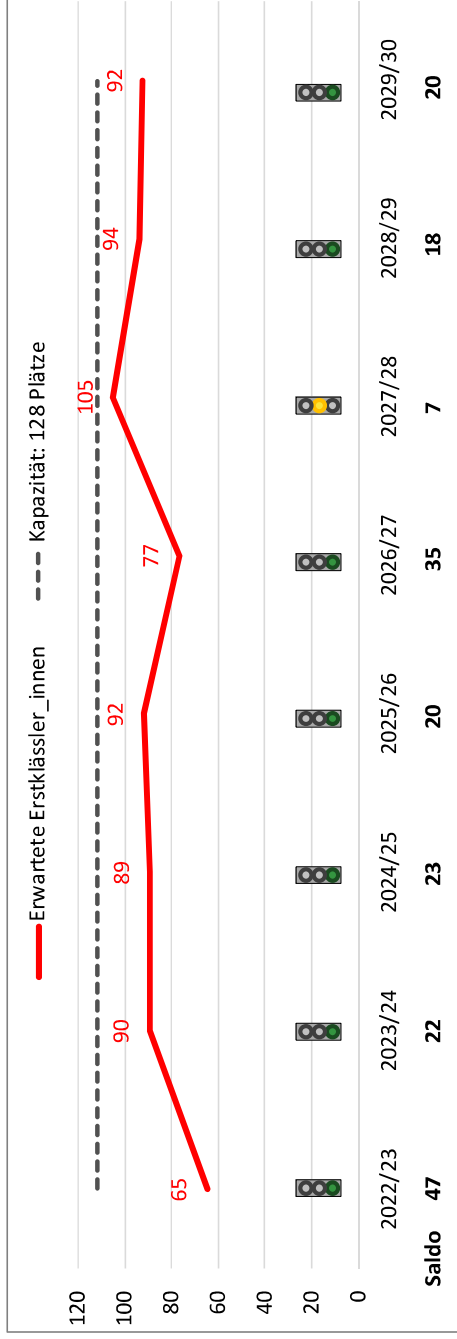
2 Züge



- Auf Basis der prognostizierten Kinderzahlen liegt der Bedarf an der GS Wanne auch weiterhin im Bereich der Zweizügigkeit.

Grundschule Winkelwiese + WHO

4 Züge



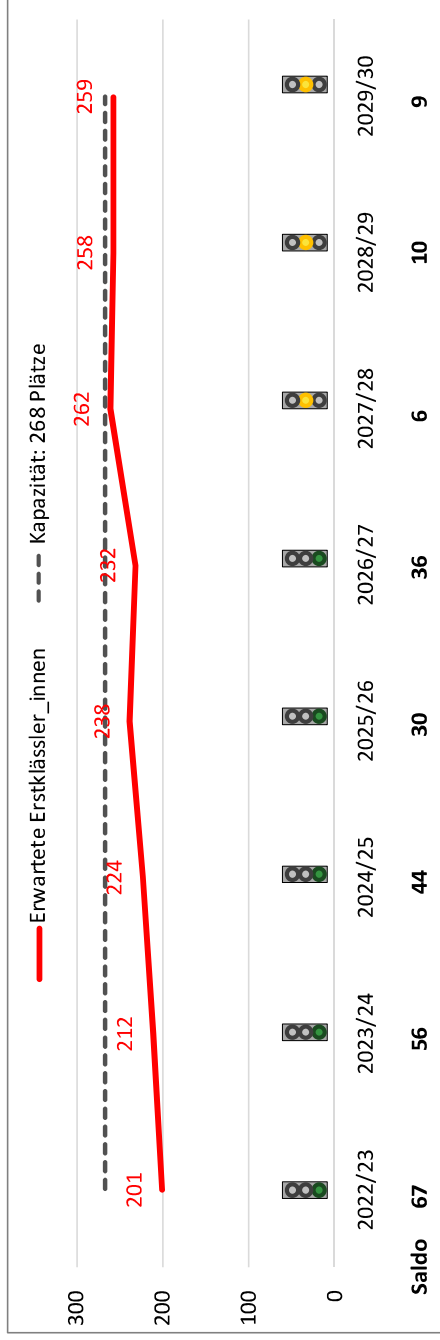
- Die Einschulungsquote im Grundschulbezirk ist nach wie vor niedrig (Nähe Waldorfschule).
- Mittel- bis langfristig dürften die 2+2 Züge regelmäßig benötigt werden, aber auch ausreichend sein.

Planungsregion Süd



Planungsregion Süd insgesamt

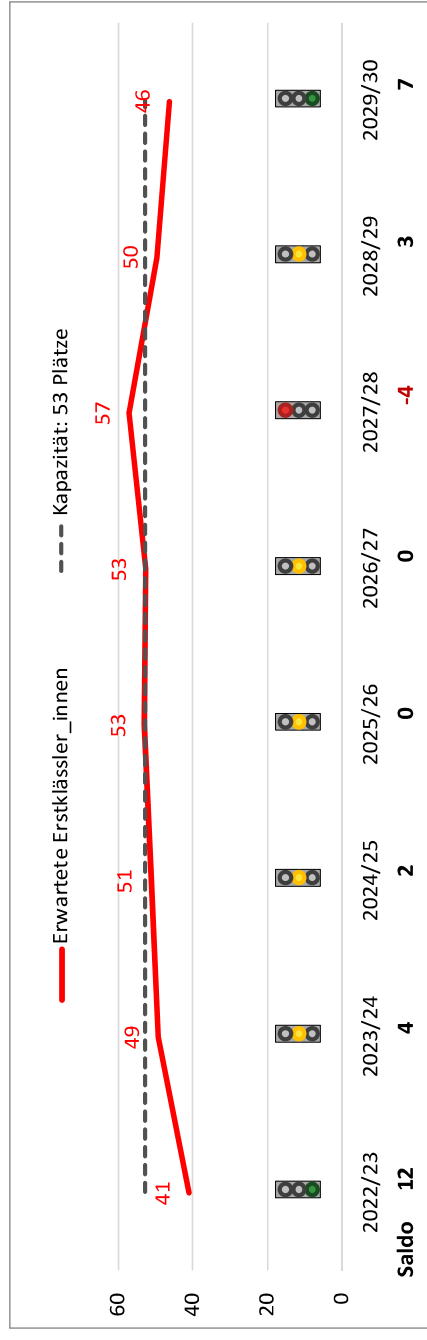
10 Züge



- In der Planungsregion werden durch Baugebiete und geburtenstarke Jahrgänge deutlich steigende Zahlen erwartet.

Grundschule Hügelschule

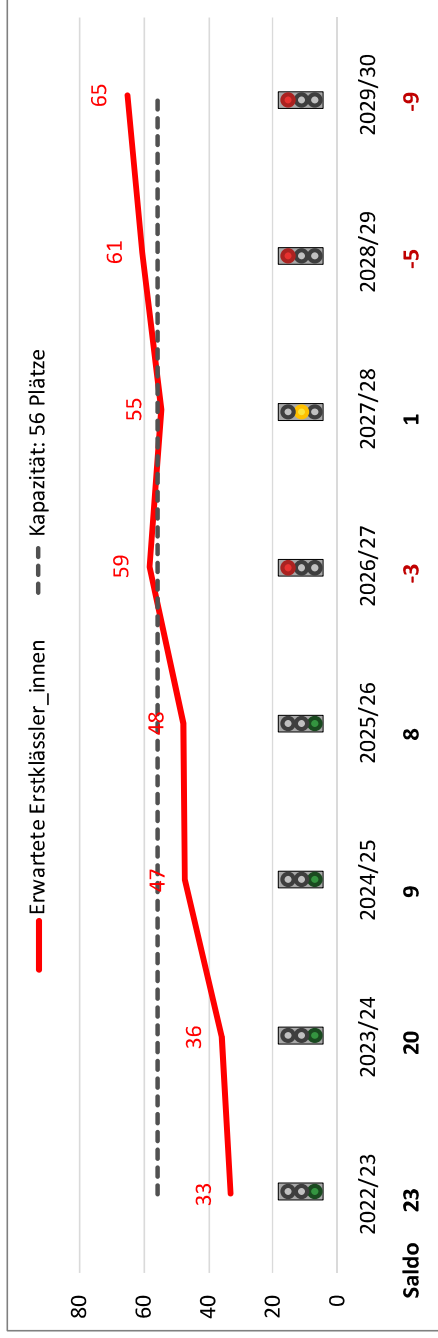
2 Züge (einer mit 25 Kindern)



- Die Hügelschule nimmt in ihrem Bezirk bis zu 12 Kinder aus dem bilingualen Zug des Kinderhauses Französische Allee auf, die z.T. in anderen Bezirken leben.
- In den nächsten Jahren dürften die Schüler_innen-Zahlen regelmäßig nahe an der Kapazitätsgrenze liegen, sie punktuell womöglich auch überschreiten.

Grundschule Hechinger Eck

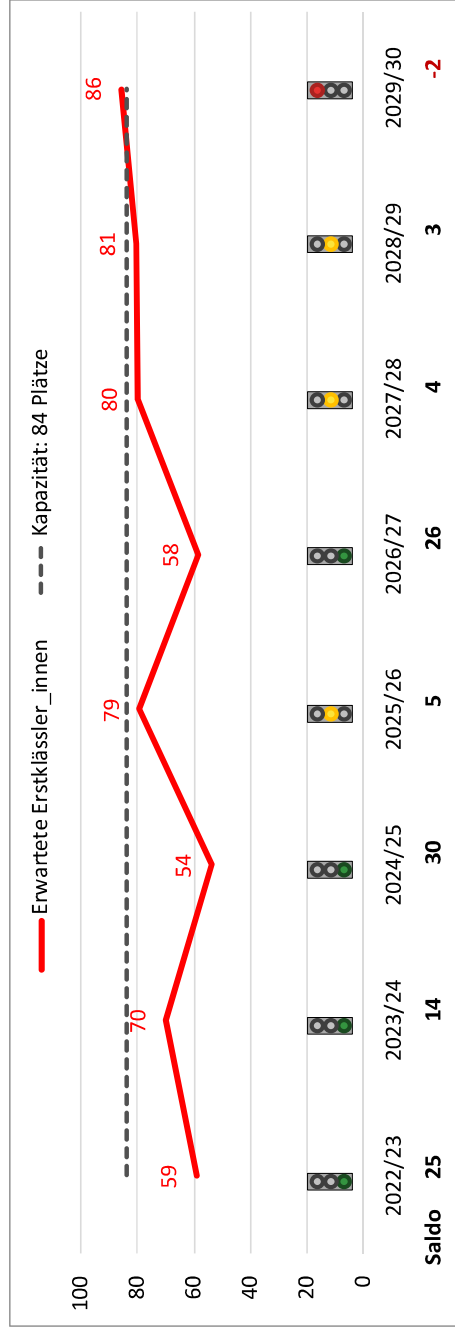
2 Züge



- Aktuell geringe Zahl an Erstklässler_innen
- Starke Zuwächse durch Baugebiete (v.a. Hechinger Eck Nord, Auto Palazzo) zu erwarten. Dies könnte den Bezirk in einigen Jahren nahe an/über sein Limit bringen.

Grundschule an der Steinlach/Ludwig-Krapf-Schule

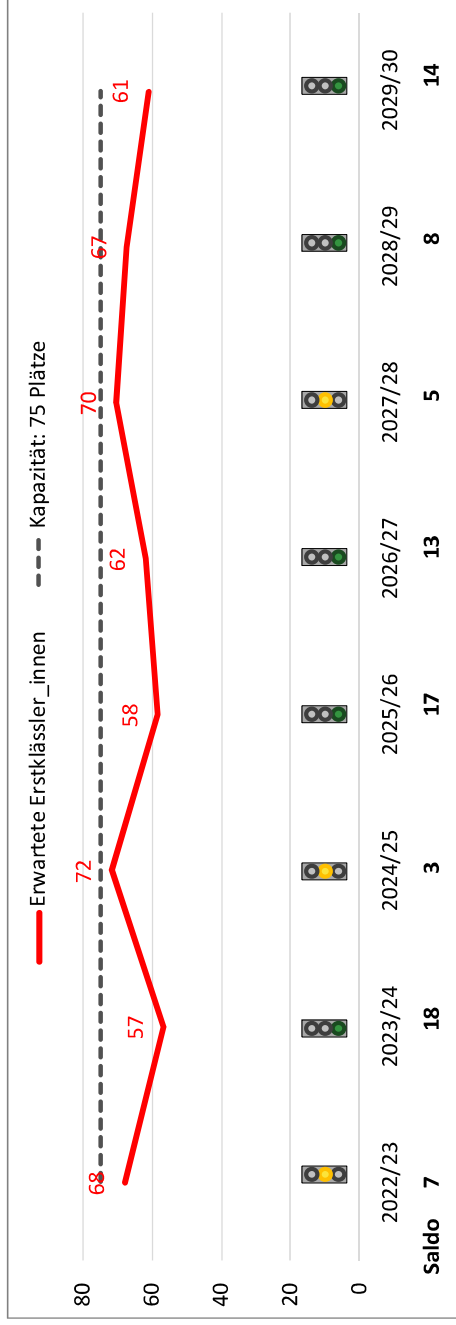
3 Züge



- Starke Schwankungen in den aktuellen Bestandszahlen (zwischen ca. 50 und 80 Kinder/Jahrgang)
- Sprung ab 27 durch Baugebiete in den Mühlbachäckern, Umfang und Zeitpunkt der Aufsiedlung können hier noch variieren.
- Drei Züge reichen aus – wenn der Saiben besiedelt wird (bislang nicht in die Prognose eingerechnet), dürfte sich dies aber ändern.

Grundschule Französische Schule

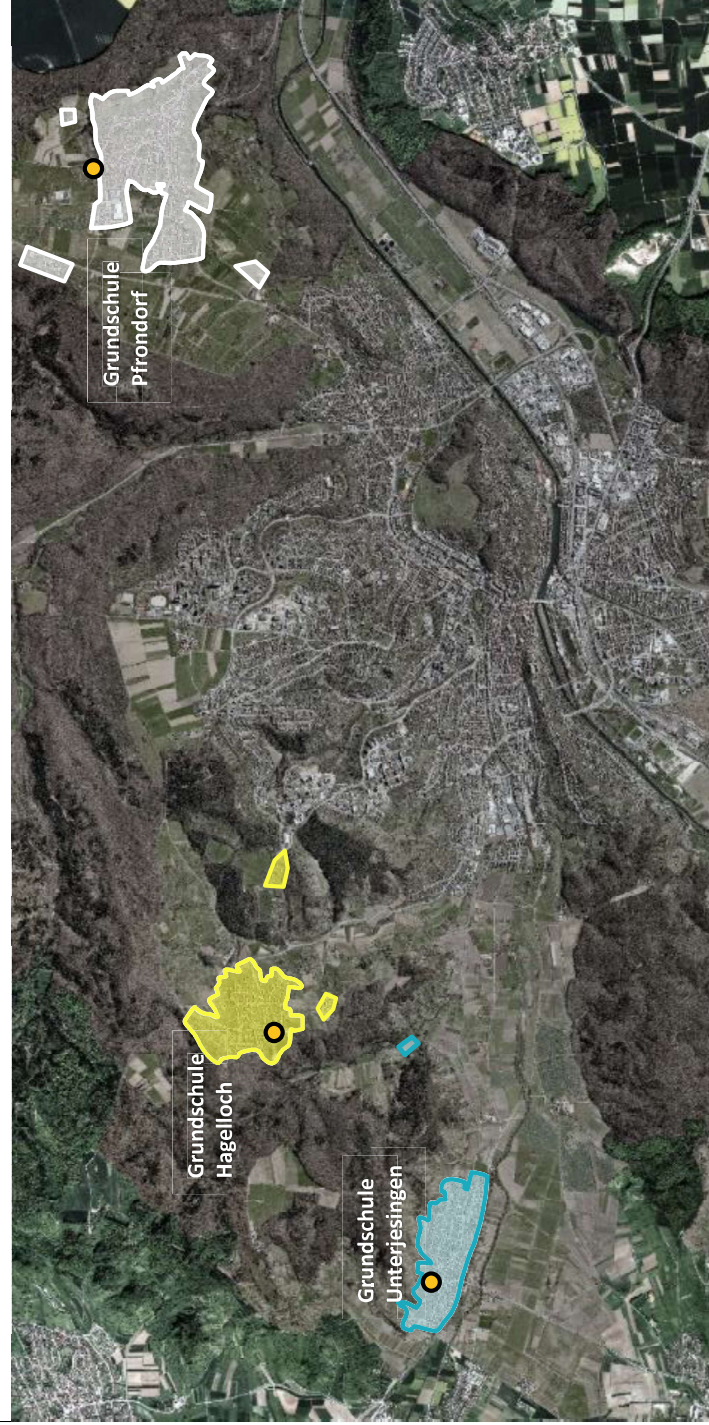
3 Züge (Klassenteiler 25)



Saldo 7 2022/23 2023/24 2024/25 2025/26 2026/27 2027/28 2028/29 2029/30

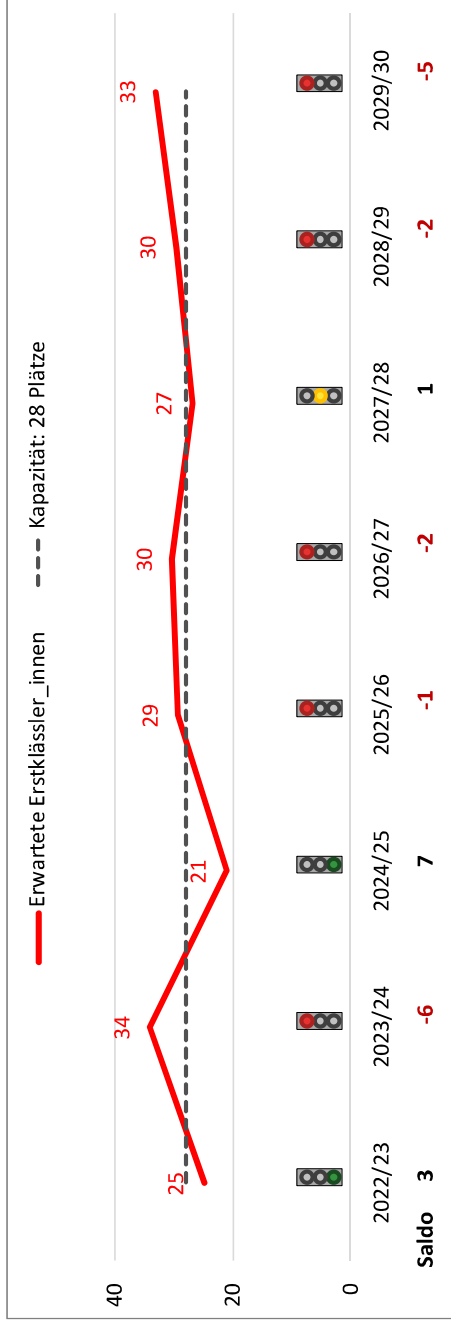
- Wenn die Einschulungsquote auf dem aktuell relativ niedrigen Niveau verbleibt, dürfte es keine dauerhaften Kapazitätsprobleme geben, obwohl ab 2026 mit Zuzügen im Gebiet der Marienburger Straße gerechnet wird.

Teilorte Nord: Unterjesingen, Hagelloch, Pfrondorf



Grundschule Pfrondorf

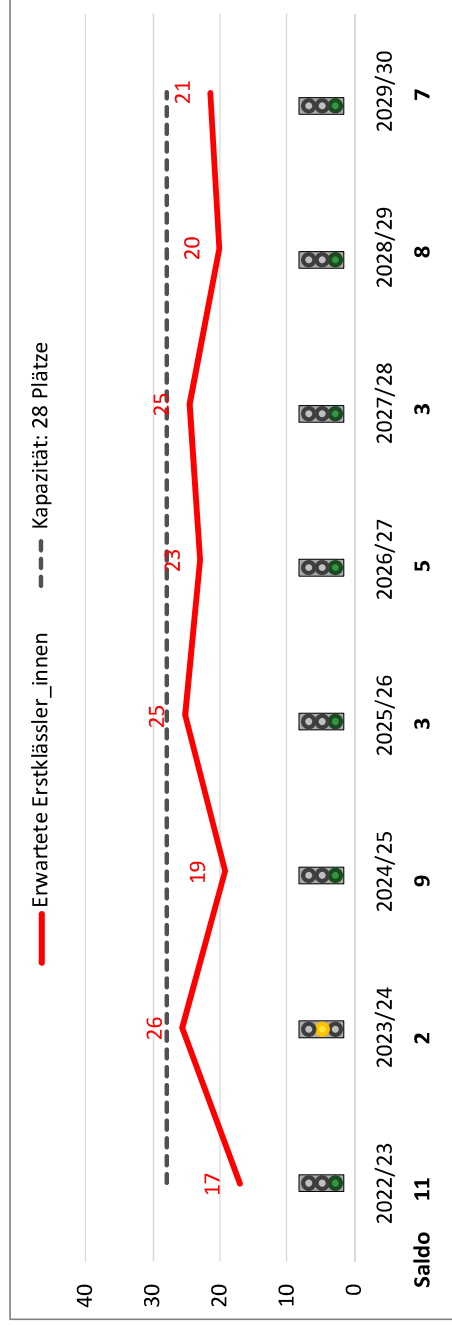
1 Zug



- 22/23 reicht eine erste Klasse aus, 23/24 ist mit einer Zahl von über 30 Kindern zu rechnen.
- Spätestens mit Aufsiedlung des Neubaugebiets sind regelmäßig mehr als 28 Kinder zu erwarten. Der Bedarf für einen Aus-/Umbau zur Zweizügigkeit wird weiterhin gesehen.

Grundschule Unterjesingen

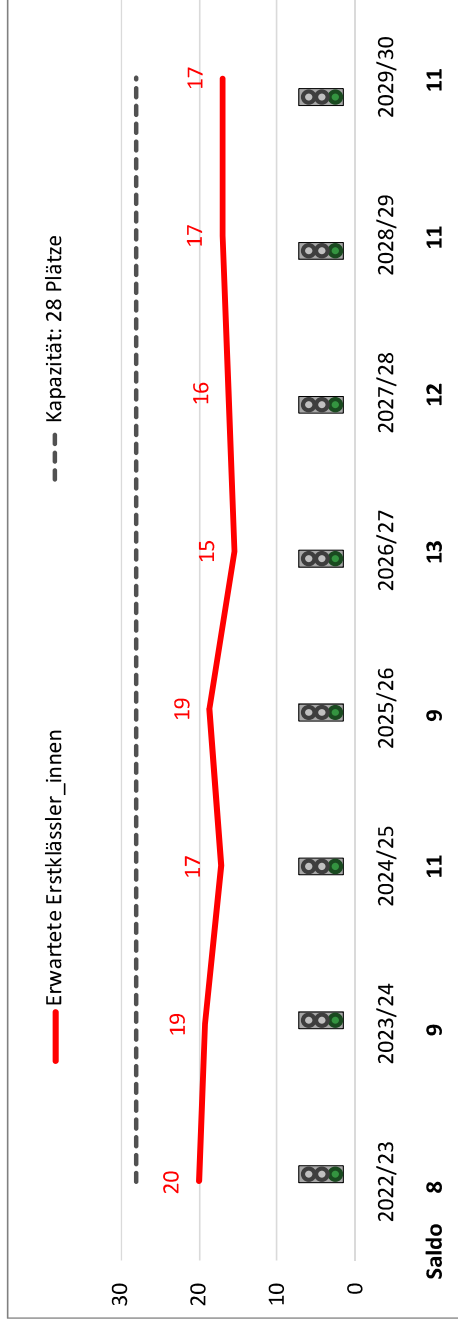
1 Zug



- Die Kapazität des GS Unterjesingen ist laut Prognose in den nächsten Jahren ausreichend.

Grundschule Hagelloch

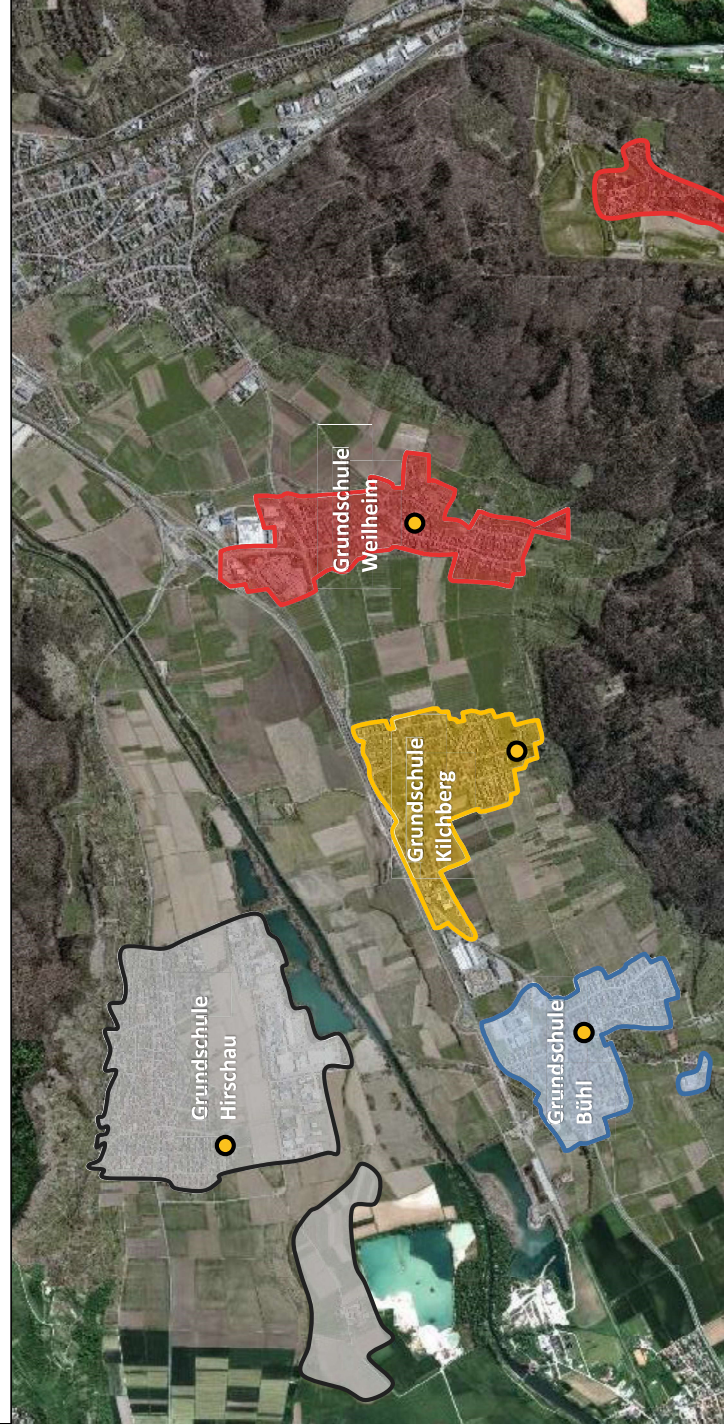
1 Zug



Saldo 8 2023/24 9 2024/25 11 2025/26 9 2026/27 13 2027/28 12 2028/29 11 2029/30 11

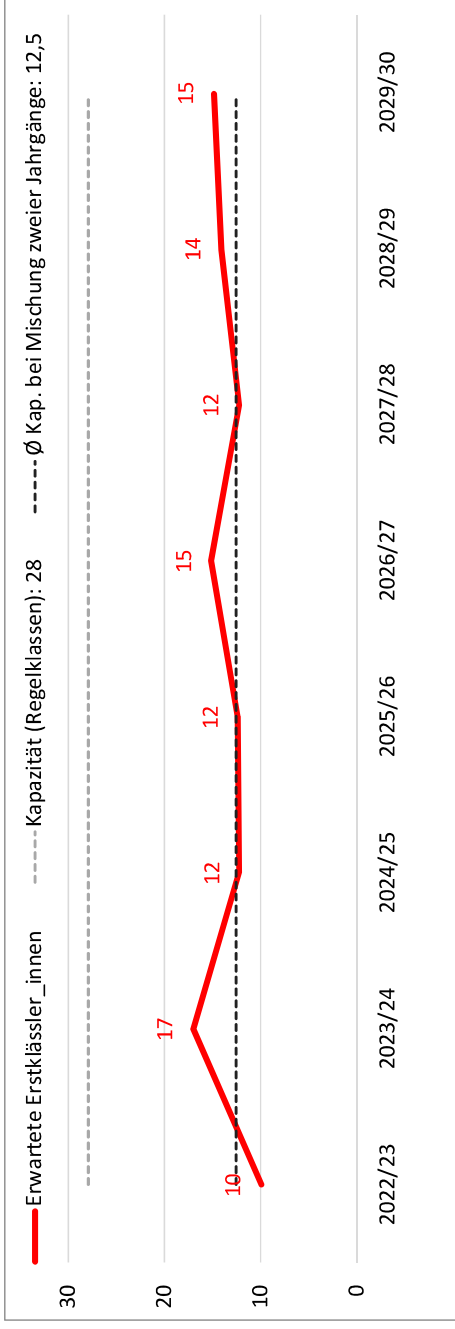
- Der Prognosewert liegt bei 15-20 Kindern pro Jahrgang, 4 Klassenräume sind notwendig und künftig auch verfügbar.

Teilorte Süd



Grundschule Weilheim

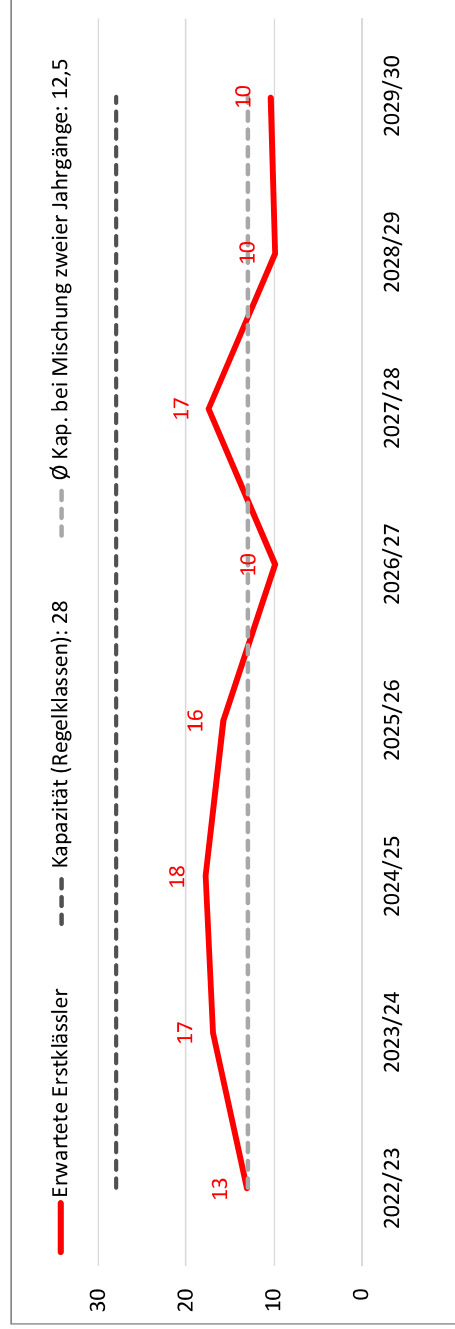
Jahrgangsgemischte Klassen



- Durch Wegzüge und niedrigere Geburtenzahlen fallen die prognostizierten Kinderzahlen niedriger aus als in den letzten Planungsrounden.
- In Summe über zwei Jahrgänge ist regelmäßig mit mehr als 25 Kindern zu rechnen. Eventuelle Engpässe müssen durch Umnutzung vorhandener Räume ausgeglichen werden.

Grundschule Kilchberg

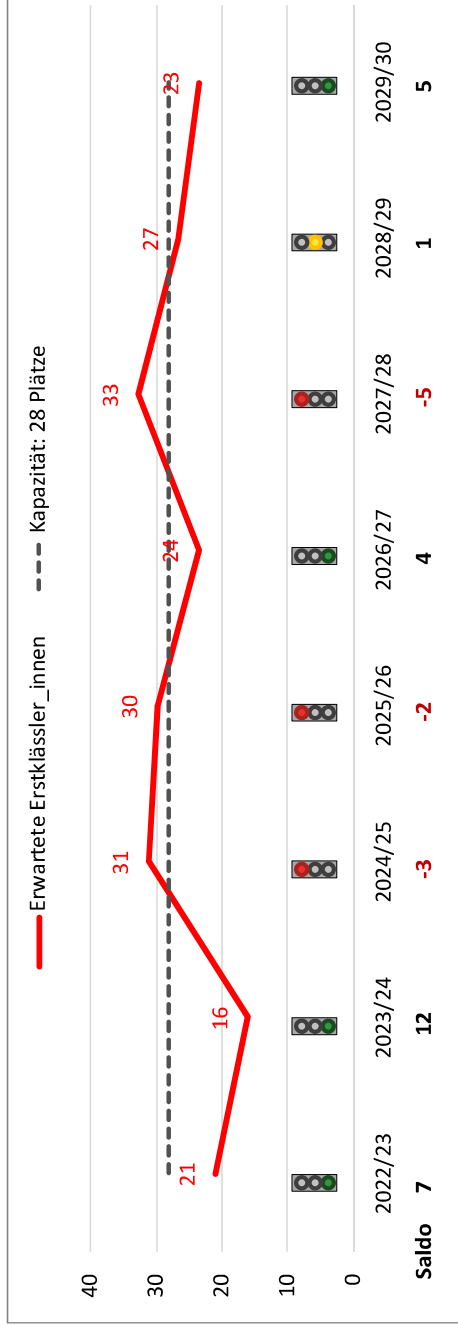
Jahrgangsgemischte Klassen



- Auch in Kilchberg gilt: die Bildung jahrgangsgemischter Klassen wird künftig schwierig werden. Es sind jedoch zusätzliche Räume vorhanden.

Grundschule Bühl

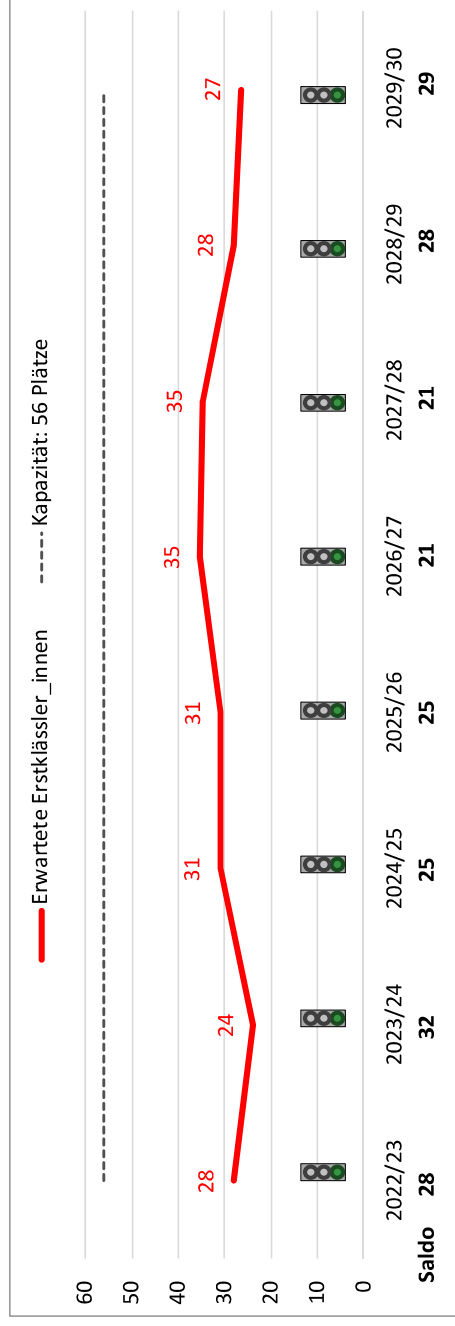
1 Zug



- In Bühl sind die Kinderzahlen deutlich gestiegen: Ende 2019 gab es dort 127 Kinder unter 6 Jahren, Ende 2021 waren es 140 (+10%)
- 23/24 ist noch mit einem eher schwach besetzten Jahrgang zu rechnen. In den folgenden Jahren könnte der Klassenteiler überschritten werden, womöglich auch mehrfach. Eventuelle Engpässe müssen durch Umnutzung vorhandener Räume ausgeglichen werden.

Grundschule Hirschau

2 Züge



- Die Kinderzahlen an der Uhlandschule in Hirschau liegen laut Prognose in den nächsten Jahren weiterhin an der Grenze zwischen Ein- und Zweizügigkeit, perspektivisch meist über dem Klassenteiler 28.
- Es sind Klassenräume in ausreichender Zahl für zwei Züge verfügbar.

Prognoserechnung 2022 mit neuen Daten für weiterführende Schulen

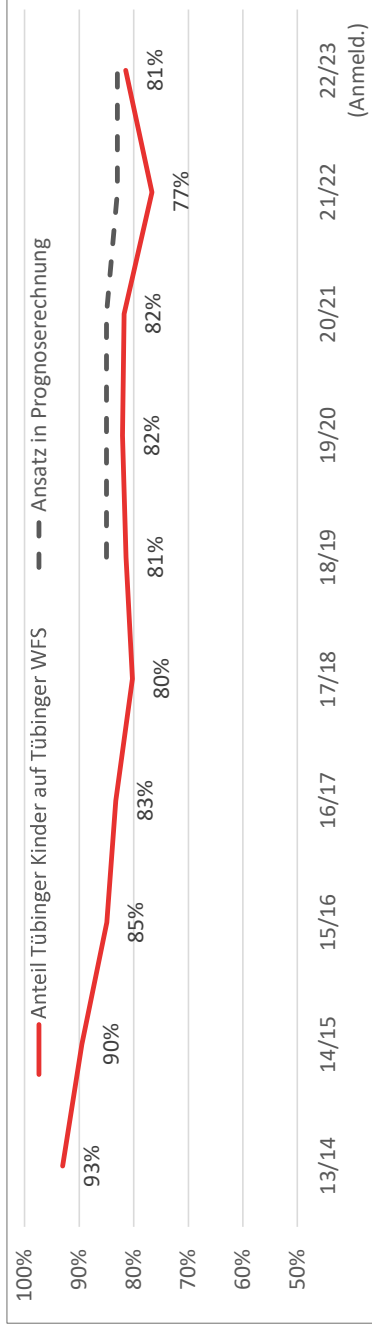
29

Prognosen weiterführende Schulen

In den letzten Jahren wurden die Prognosen mehrfach nach unten korrigiert. Gründe:

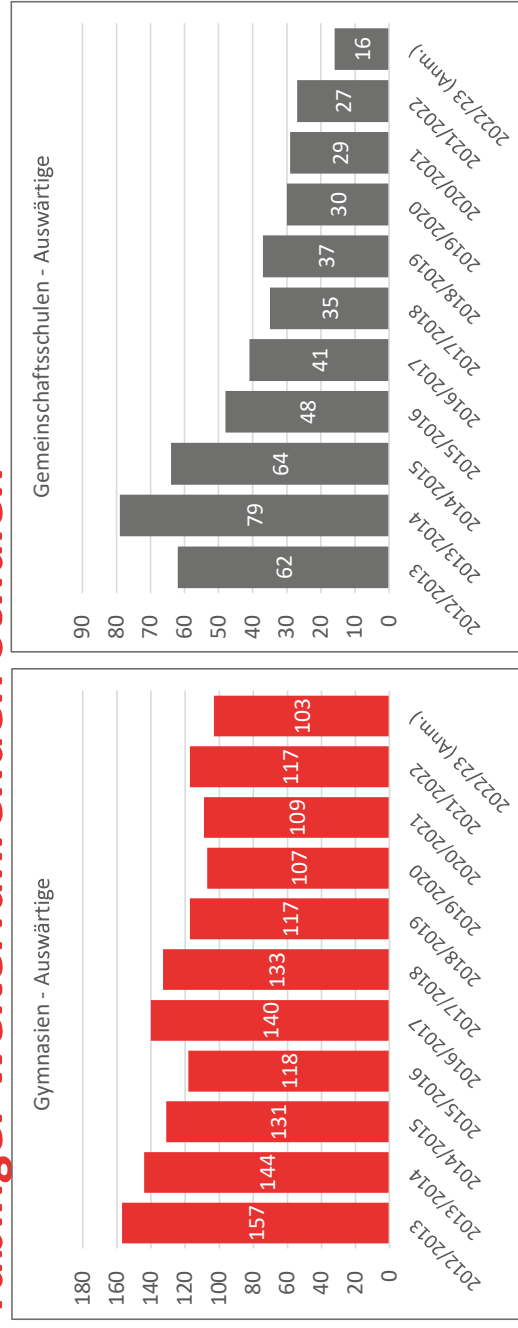
1. **Unerwartetes Zu-/Wegzugsverhalten und aufgeschobene Baugebietsplanungen**
dadurch langsamerer Zuwachs, in einzelnen Jahren zu hohe Schätzungen in der Prognose
2. **Weniger Fünftklässler_innen mit Wohnort Tübingen auf Tübinger weiterf. Schulen**
(Hauptursache)
3. **Weniger Auswärtige** kommen nach Tübingen
4. **Verschiebung Einschulungsstichtag**

Welcher Anteil der laut Meldestatistik zu erwartenden Kinder im Übergangsalter kommt auf Tübinger WFS an?



- Bis vor einigen Jahren haben regelmäßig um die 90 Prozent der Tübinger Kinder einen Platz an einer der Tübinger weiterführenden Schulen angenommen. Aktuell sind es nur noch 81-82 Prozent, im SJ 21/22 waren es nur 77%.
- Der in der Prognose angesetzte Wert wurde von 85% auf 83% reduziert.

Auswärtige Kinder auf Tübinger weiterführenden Schulen



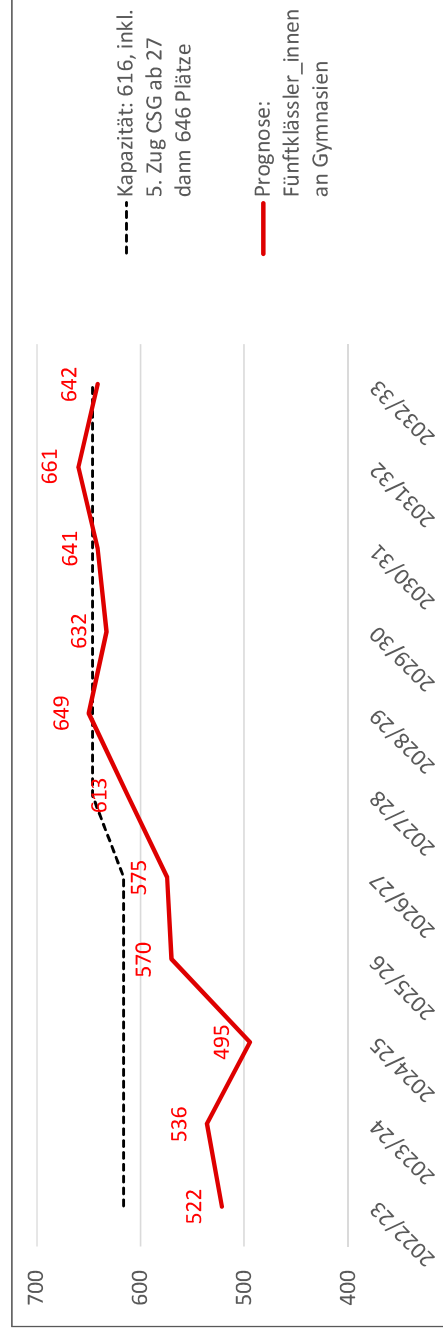
- Die Zahl der auswärtigen Kinder ist an beiden Schultypen gesunken. Mit den Anmeldungen für 22/23 wird erneut ein Tiefstand erreicht.
- Während sich die Zahlen bei den Gymnasien im Bereich von ca. 110 Kindern einzupendeln scheinen, sind die Werte der Gemeinschaftsschulen mit aktuell nur 16 Anmeldungen von außerhalb (fast alle an der GSS) weiterhin im Sinkflug. Dieser Wert geht noch nicht in die Neuberechnung der Prognose ein.

Parameter der Neuberechnung

	Angesetzte Relation Tübinger Kinder auf Tübinger weiterf. Schulen zu Einwohnerkindern	Anteil Übergänge Gymnasium / GMS	Ergebnis: Platzbedarf pro 100 Tübinger Kinder im Übergangsalter (GYM / GMS)	Plätze für Auswärtige (GYM / GMS)
Berechnung 2020	85%	74,4% / 26,6%	63 / 22	117 / 33
Berechnung 2022	83%	72,3% / 27,7%	60 / 23	111 / 29

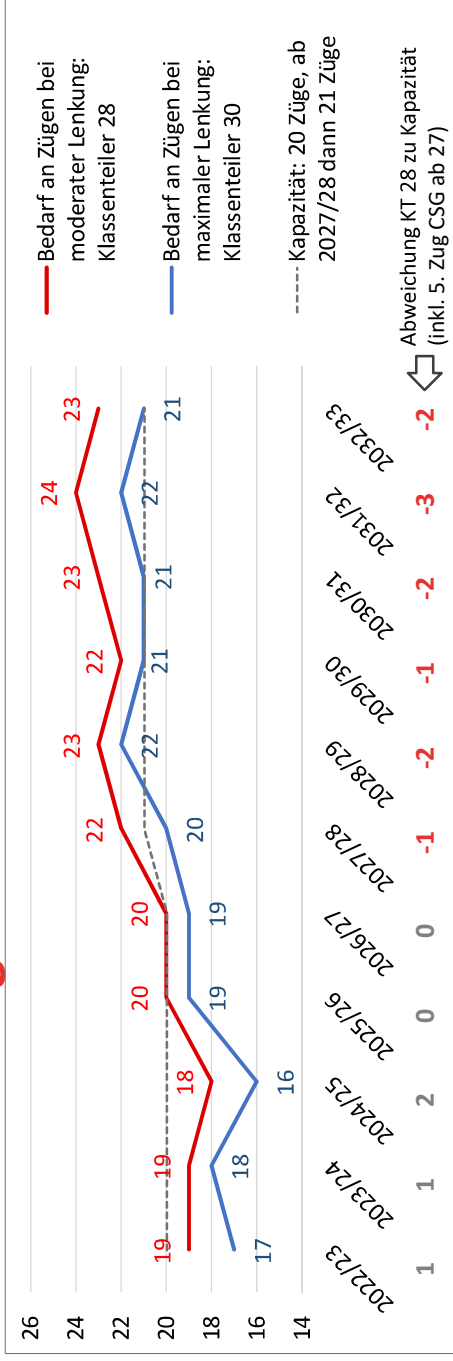
- Es wird mit Bedarf für 60 Plätze an Gymnasien pro 100 Tübinger Kinder und 111 Plätze für Auswärtige gerechnet.
- Die Zahl der benötigten GMS-Plätze für Tübinger Kinder steigt leicht, jedoch wird ein geringerer Zustrom aus anderen Orten erwartet.

Prognose: Zahl der Fünftklässler_innen an Gymnasien



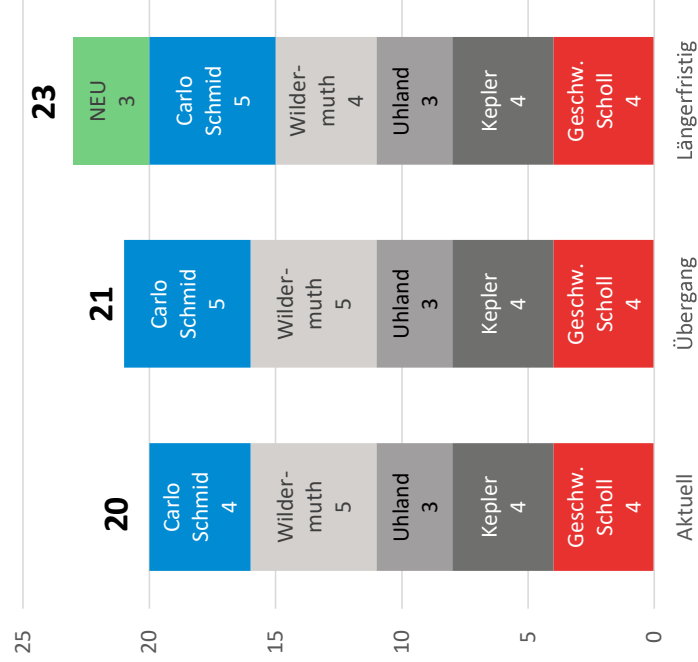
- Die rote Linie zeigt die neue Prognose für die Gymnasien, die gestrichelte Linie stellt die Kapazitäten bei Vollbelegung (30 SuS pro Klasse) dar.
- Bei den Kapazitäten wird bis 26/27 mit dem aktuellen Stand von 616 Plätzen (20 reguläre Züge + Hochbegabtenzug) gerechnet, ab 27/28 mit einem 21. Zug am Carlo-Schmid-Gymnasium.
- Selbst bei Vollbelegung aller Plätze dürften 21 Züge längerfristig laut Prognose regelmäßig nicht ausreichen.

Abgeleiteter Bedarf an Zügen (Klasse 5) – Neuberechnung 2022



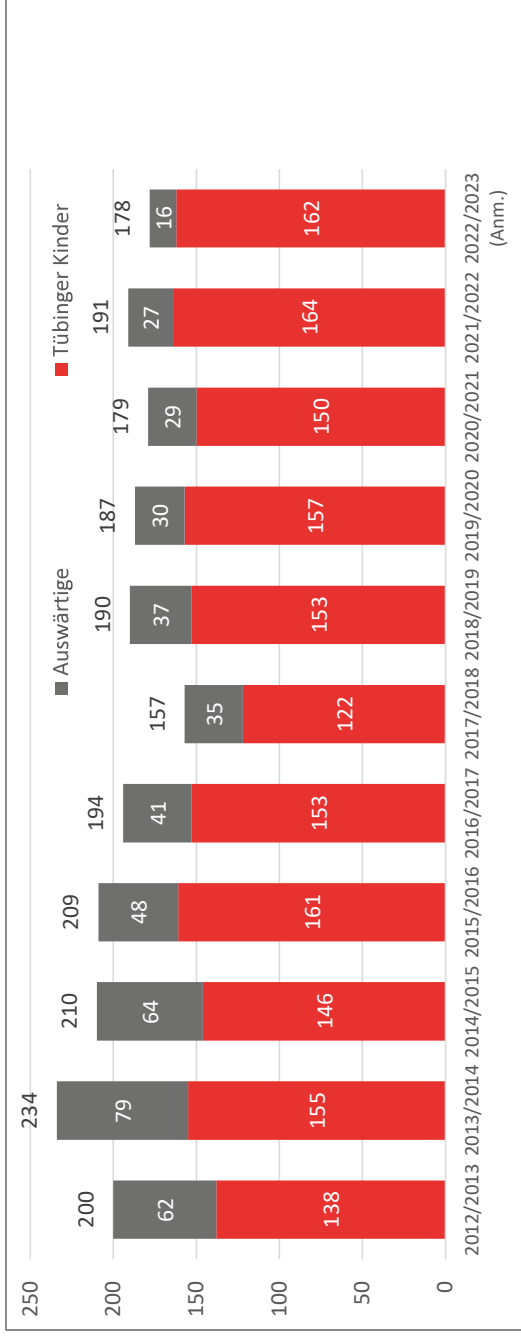
- Bei maximaler Schülerstromlenkung ist längerfristig mit einem Bedarf von 21-22 Zügen zu rechnen.
- Für die Kennzahl „moderate Lenkung“ wird ein reduzierter (und realistischerer) Klassenteiler von 28 angelegt, es ergibt sich ein Bedarf von etwa 23 Zügen.
- Der zusätzliche Zug am CSG wird ab 27/28 benötigt.

Gymnasien: Mögliche Verteilung von 23 Zügen



- Durch den Ausbau des Carlo-Schmid-Gymnasiums soll 27/28 ein 21. regulärer Zug zur Verfügung stehen
- Längerfristig werden mindestens zwei weitere Züge benötigt.
- Da das Wildermuth-Gymnasium auf vier Züge reduziert werden soll, erhöht sich der zusätzliche Bedarf auf drei Züge.
- Bei weiterem Wachstum ist baldiger Bedarf für einen 24. Zug wahrscheinlich, dies sollte mitgedacht werden (3+1).

Gemeinschaftsschulen: Zahl der Fünftklässler_innen Rückblick

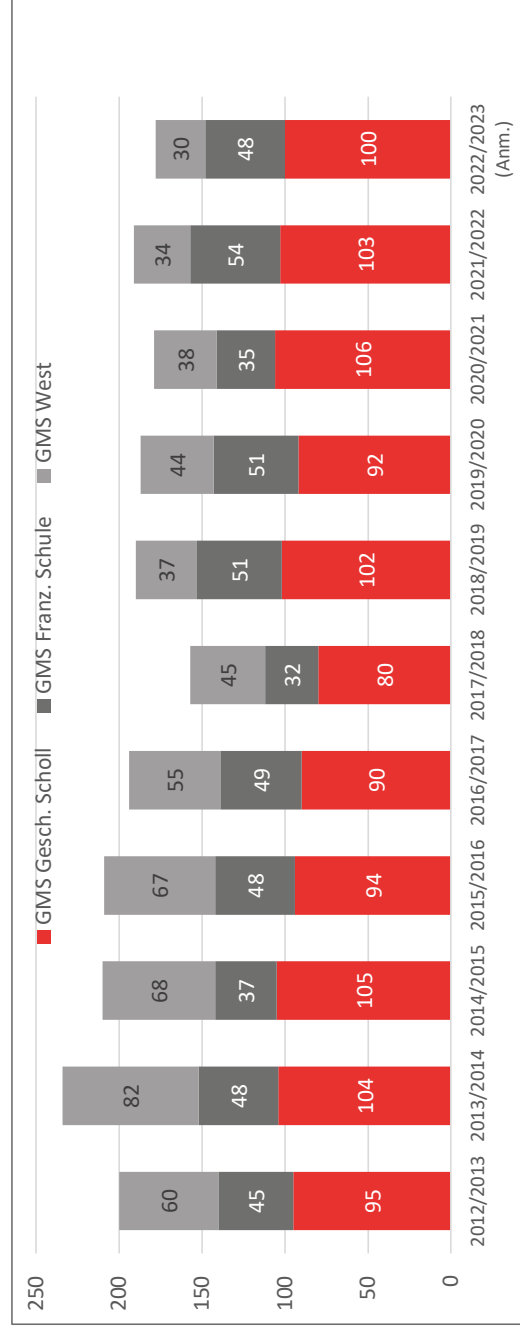


- Die Zahl der Fünftklässler_innen lag in den letzten Jahren relativ stabil im Bereich von ca. 180-190 Kindern.
- Unter den Tübinger Kindern ist der Anteil der GMS-Übergänge zuletzt leicht gestiegen. Es kommen jedoch weniger Auswärtige.

27. Oktober 2022

37

Verteilung der Kinder auf die einzelnen Schulen

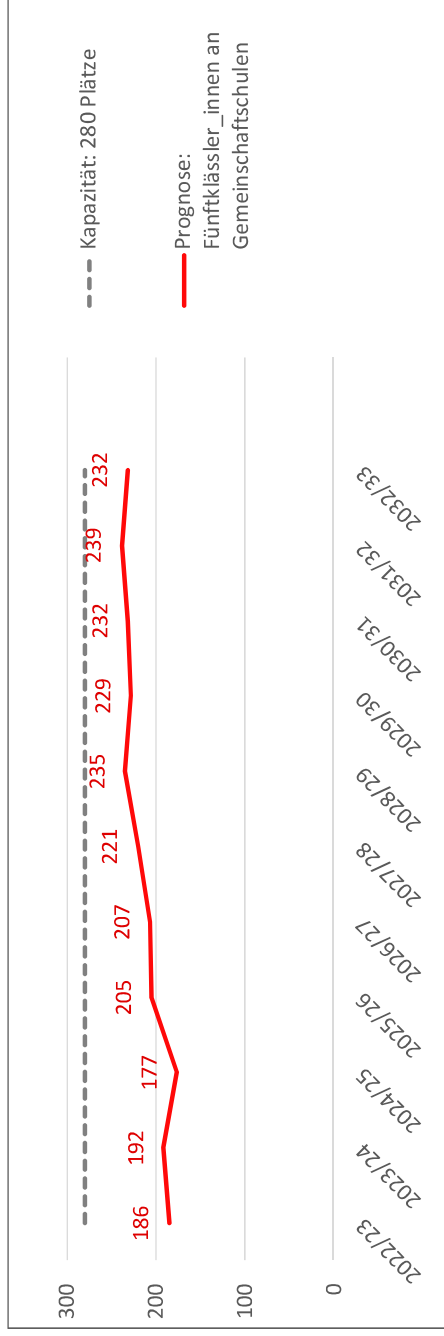


- Insgesamt stehen zehn Züge (280 Plätze) zur Verfügung.
- Die Nachfrage ist weiterhin ungleich verteilt: Während die GSS ihre vier Züge voll besetzt, gibt es an der Französischen Schule und der Hans-Küng-GMS in den fünften Klassen freie Plätze (und Klassen).

27. Oktober 2022

38

Prognose: Zahl der Fünftklässler_innen an Gemeinschaftsschulen

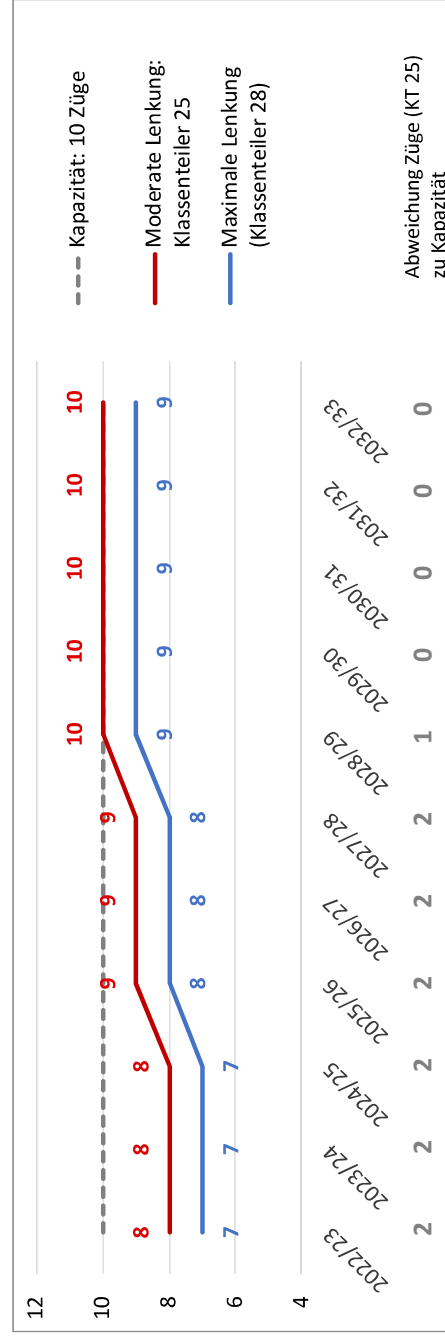


- Die erwarteten Fünftklässler_innen-Zahlen steigen laut Prognose auf 230-240 Kinder an, bei 280 Plätzen bestehen in den fünften Klassen weiterhin ausreichende Kapazitäten.
- Durch Wechsel von anderen Schultypen kommt es in den höheren Klassenstufen zu starken Zuströmen, bis Klasse 9 steigen die Zahlen um ca. 20 Prozent. In den oberen Klassenstufen werden die 280 Plätze mittelfristig regelmäßig benötigt werden.
- Bauliche Maßnahmen sind aus heutiger Sicht auf absehbare Zeit nicht notwendig.

27. Oktober 2022

39

Abgeleiteter Bedarf an Zügen (Klasse 5)



- Der Klassenteiler bei moderater Lenkung wurde hier mit 25 Kindern angesetzt (rote Linie). Auch hierfür reicht die Kapazität von zehn Zügen auf absehbare Zeit aus.
- Baulicher Bedarf besteht aus heutiger Sicht nicht. Allerdings muss bei steigenden Kinderzahlen mit einer noch stärkeren Lenkung von Schülerinnen und Schülern von der Geschwister-Scholl-Schule zu GMS F und Hans-Küng-Gemeinschaftsschule gerechnet werden, wenn das Anmeldeverhalten sich nicht verändert.

27. Oktober 2022

40